



Bedeutung und Arten von Wundergeschichten 1

1. Lies das Interview, das Samira Schaf geführt hat.

Samira Schaf: Hallo, Herr Wunderlich. Vielen Dank, dass Sie sich heute die Zeit für mich nehmen.

Herr Wunderlich: Hallo, Samira Schaf. Das mache ich wirklich gerne. Als ich gehört habe, dass es um Wunder geht, war ich gleich begeistert. Ich mag die biblischen Geschichten über die Wunder Jesu sehr gerne!



Samira Schaf: Haben Sie eine Lieblingswundergeschichte?

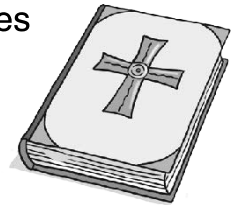
Herr Wunderlich: Jede Wundergeschichte ist etwas Besonders und lehrt uns etwas. Da könnte ich mich gar nicht entscheiden.

Samira Schaf: Erzählen Sie doch ein bisschen darüber, ich kenne mich nicht so gut aus.

Herr Wunderlich: Es gibt verschiedene Arten von Wundererzählungen. Zum Beispiel die Heilungswunder, in denen Jesus eine kranke Person durch seine Worte und seinen Zuspruch heilt.

Samira Schaf: Welche wären das zum Beispiel?

Herr Wunderlich: Zu den Heilungswundern gehören die Heilung des Blinden, eines Taubstummen, die Heilung eines Gelähmten, eines Aussätzigen und die Heilung einer Frau mit gekrümmtem Rücken. Es gibt aber noch einige mehr.



Samira Schaf: Die Geschichten kenne ich doch. Bei der Frau mit dem gekrümmten Rücken legt Jesus seine Hand auf.

Herr Wunderlich: Richtig, aber manchmal geschieht die Heilung auch nur durch die Worte Jesu.

Samira Schaf: Welche Arten von Wundern gibt es denn noch?


Herr Wunderlich: Es gibt zum Beispiel noch die Geschenkwunder, dazu gehört die Geschichte von der Speisung der 5000 oder die Hochzeit zu Kana. Es geht also um Menschen, die einen Mangel erleben und von Jesus ein Geschenk bekommen. In den Rettungswundern werden die Anhängerinnen und Anhänger von Jesus aus ihrer Not und vor Naturgewalten gerettet. Dazu gehört zum Beispiel die Geschichte von der Stillung des Seesturms, aber auch die Erzählung von Jesu Seewandel.

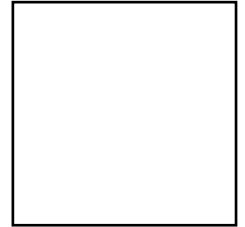
In der Wundergeschichte von der Tochter des Jairus wird diese sogar von den Toten wiedererweckt, das sind die Totenerweckungen.

Samira Schaf: Wie spannend. Und wahrscheinlich gibt es sogar noch weitere Arten von Wundern ... Was mich noch interessieren würde: Welche Bedeutung haben die Wundergeschichten eigentlich?

Das größte Geschenk

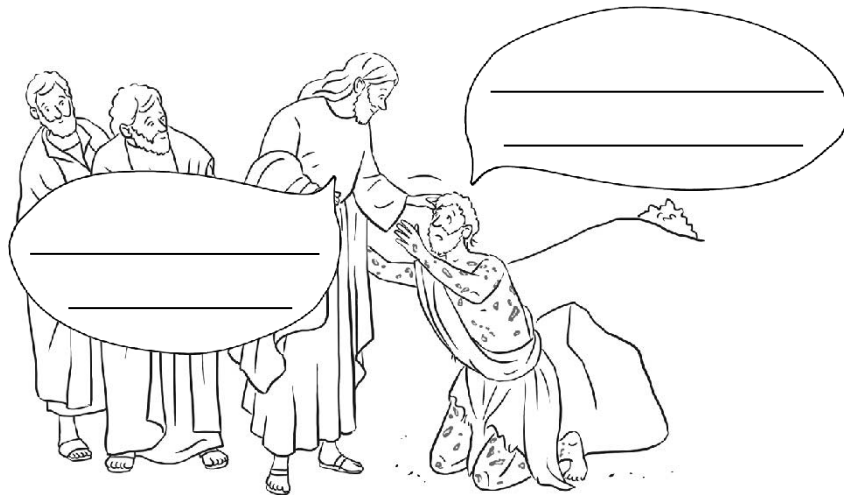
1. Was war für den Aussätzigen an seiner Krankheit am schlimmsten? Schreibe auf. 

2. Überlege: Wie ist es, allein zu sein und nicht dazuzugehören?
Hast du dich schon einmal allein gefühlt?
Wie fühlt sich das an?
Male das Feld in einer passenden Farbe an. 

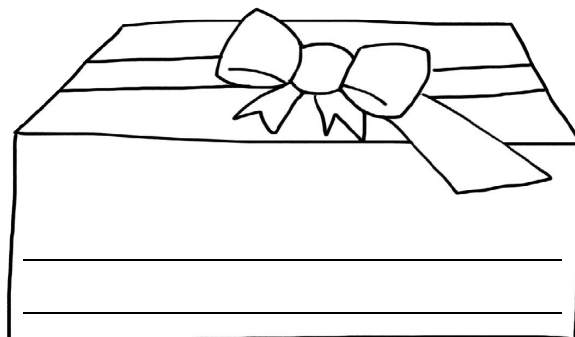


3. Überlege: Was haben die Menschen über den Aussätzigen gedacht? 

4. Jesus ist in der Stadt und der Mann traut sich zu ihm. Was sagt der Aussätzige? Was sagt Jesus? Trage es in die Sprechblasen ein. 




5. Was ist das größte Geschenk, das Jesus dem Aussätzigen gemacht hat? Schreibe auf. 

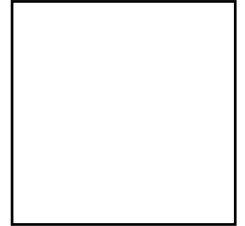


Bartimäus wird geheilt

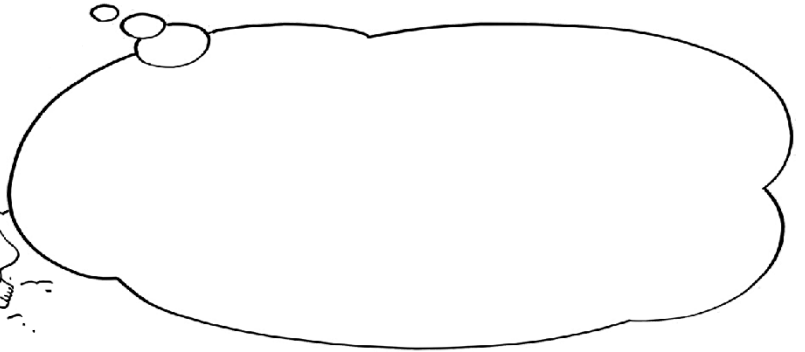
Bartimäus ist blind. Oft gehen die Menschen an ihm vorbei und sehen ihn nicht. Er hat keine Arbeit und muss betteln.



1. Wie geht es Bartimäus? Wie ist sein Leben? Welche Farbe passt zu seinem Gefühl? Male das Feld in der passenden Farbe an. 

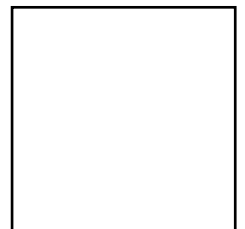


2. Was denkt Bartimäus? Schreibe auf. 

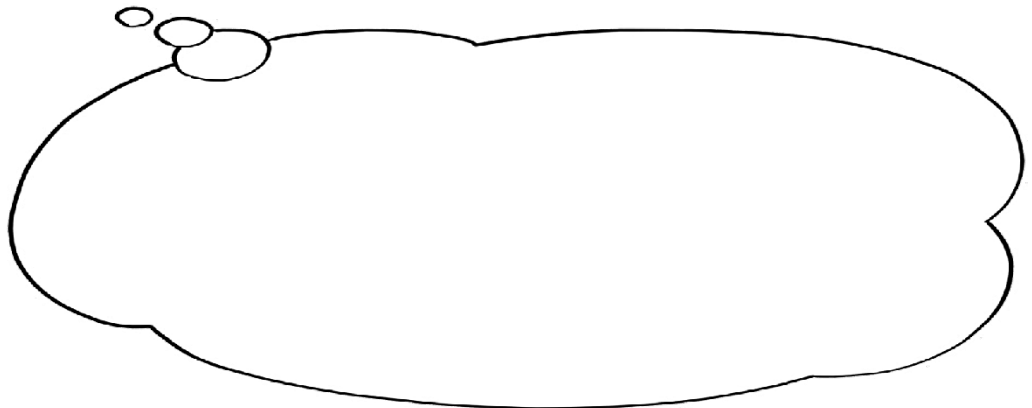


Ein Wunder ist geschehen! Bartimäus kann wieder sehen. Er schließt sich Jesus und seinen Jüngern an.

3. Wie geht es Bartimäus? Wie ist sein Leben jetzt? Welche Farbe passt zu seinem Gefühl? Male das Feld in der passenden Farbe an. 



4. Was denkt Bartimäus? Schreibe auf. 



5. Suche dir eine Partnerin/einen Partner. Stellt euch vor, Bartimäus wäre Jesus nicht begegnet. Wie wäre sein Leben verlaufen? Schreibt es auf ein extra Blatt. 